



Liebe Leserinnen und Leser,

ich wünschte, Sie könnten sehen, wie ich hier an meinem Schreibtisch strahle, während ich dieses Editorial schreibe: Drei Jahre – also zwölf Ausgaben und zwölf Materialpakete – **pflügen: Demenz!** Ich finde, ein guter Grund, um sich zu freuen.

Ich möchte mich an dieser Stelle vor allem bei Ihnen bedanken! Ich weiß, es klingt abgedroschen, wenn ich sage: Ohne Sie gäbe es **pflügen: Demenz** nicht! Aber so ist es nun einmal. Die Leserzahlen von **pflügen: Demenz** sind seit unserem Start vor drei Jahren fortlaufend gestiegen. Das mag eine Menge Gründe haben. Der Wichtigste ist hoffentlich der Inhalt der Zeitschrift. Dafür sind die vielen Autoren – rund 130 in drei Jahren – und deren Artikel verantwortlich. Eine große Rolle spielt hoffentlich auch der „gute Ton“ dieser Zeitschrift. Ich bin weiterhin davon überzeugt, dass sich alle Inhalte in einer Weise ausdrücken lassen, die Pflegende verstehen können. Darum bemühen wir uns in jeder Ausgabe.

Nach drei Jahren **pflügen: Demenz** halten Sie nun ein Heft mit dem Titel „Basiswissen Demenz“ in den Händen. Mir war es wichtig, einmal verschiedene Bereiche der Versorgung Demenzerkrankter zusammenfassend zu betrachten. Ziel ist, Ihnen aktuelles Wissen zu verschiedenen Bereichen rund um die Versorgung von Menschen mit Demenz an die Hand zu geben, das Ihnen in Ihrer Praxis von Nutzen sein kann. Natürlich gibt es noch weitere als die bearbeiteten Bereiche. In dieser Ausgabe werden einige elementare Bereiche behandelt.

Als Material erhalten Sie dieses Mal einen Kitteltaschenfächer, auf dem unter anderem grundsätzliche Informationen zum Vorkommen und zu den Symptomen verschiedener Demenzerkrankungen aufgeführt sind. Des Weiteren finden Sie auf dem Fächer Assessments zu den Themen „Ernährung“, „Schmerz“ und „Verhalten bei Demenzerkrankten“ zur schnellen Handhabe abgedruckt. Diese können zum Beispiel dazu beitragen, Fallbesprechungen im Kollegenkreis mit fundierten Informationen zu unterstützen. Außerdem ist ein Informationstext aus dem Heft zum aktuellen Wissensstand zu Demenzerkrankungen und zur Therapie als Kopiervorlage beigelegt. Er kann an Angehörige weitergegeben werden und unterstützt Sie so in Ihrer beratenden Tätigkeit.

Sie sehen, es geht praktisch weiter mit **pflügen: Demenz**.
Auf die nächsten drei Jahre!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr


 Detlef Rüsing
 (Herausgeber)